

Ein kind verließ er mir als seiner liebe zeichen,
 Das will ich bey der schwel zur rath der erden reichen.
 So eine gunst gebührt des Daphnis schuldem pflande,
 Die kräuter, diese gift, so mir nächst Nöris gab,
 Die er am wilden meer mit fleiß gebrochen ab,
 Denn viel desselben giftes wächst an desselben strande,
 Die haben Nöris oft zu einem wolf gemacht,
 Verstorbnne seelen aus den tieffen gräbern bracht;
 Das ausgesäte korn wo anders hin verleitet,
 Das Daphnis aus der stadt, doch nicht nach hause, schreiet.
 Trag, Amaris! die asch in flüssendes gewässer,
 Und wirf sie hinter dich, doch siehe nicht zurück,
 So greiff ich Daphnis an, so weder Gott noch strick,
 Noch liebe binden kan: kein seegen macht ihn besser,
 Bemerket, indem ich mich in etwas nur versäumt,
 Und so behende nicht die asche weggeräumt,
 So fängt sie selbst den glut, und bey den räuch-altaren
 Seh ich ein kriechend feur und helle stamm auffahren.
 Wohl das sind meiner lieb erfreute guaden-blicke,
 Ich weiß nicht, was mir ist, bist unser hylor nicht?
 So dünckt mich für der thür, wie oder weils geschicht,
 Das die verliebten leut' auch nur ein traum erquicket,
 Und das sie ihnen selbst die ankunft bilden ein.
 Laß alle zauberey und allen seegen seyn,
 Ihr stimmen! Daphnis kommt, er kommt, ihr stimmen! schweiget,
 Der Daphnis hat nun gunst und brunnst mir zugeneiget.

Register

Derer in diesem dritten Theil enthaltenen Gedichte.

Ach feste mich nur nicht erst wieder	p. 74	Ach welch ungemeynes glücke	66
Ach ich lieb und muß verschwei- gen	89	Alpheibous und Damonis	357
Ach ihr armuthslosen felder	80	Als nacht und dunckelheit	109
Ach möchtest du vor mich	32	Als nächst ein schöner tag	63
Ach Kossis wie würd'	92	Als Venus neulich war	6
Ach weh! ach ewig weh	62	Arminde bist du krank	8
		Arminde deine brust	54
		Arminde glaube nur	59
		Am	

Register.

Armselges kind	350	Der eiteln Schönheit unbestand	97
Auf andre gieb zwar acht	130	Der gärtner reichet saft	120
Auf erkennen, nicht auf schauen	130	Der himmel will dir nichts	112
Aus allen glauben vflieg	134	Der himmel wirckt mit lauter	337
Aus kerkweil trah ich vor	135	Der mit dem süden-spieß	135
Begierde, feindin aller tugend	340	Der mund ist ein altar	125
Behutsam diese bahn	123	Der Römer ist zu stolz	115
Bekenn es, Liebstes kind	170	Der Ehenis richt-bell schüze	J. F. R. 256
Bemüht euch immer, wie ihr wollt	63	Der tod befand sich nächst J. E.	E. 322
Berühmte Gutia	227	Der Ungar schmeichelt sich	117
Bei den strafen muß man nicht	130	Des himmels schlüslerin J. J. R.	276
Bei der sonnen töchtern mach ich (ein sonnen zeiger)	133	Des scepters wichtigkeit J. R.	291
Blau sind meiner Aramenen augen	11	Die flotte, die dies jahr S. R.	338
Braucht ihr, Mein Herr! elistier	118	Die freude dieser welt	131
Buhler-worte sind nur brücken	338	Die freyheit hat dich selbst	110
Ehloris wünscht dem schnee zu gleichen	129	Die gaben sah ich mehr	135
Elie, wenn sie darff küssen	131	Die hoffnung ist der stab	128
Courtesis kriegt einen jungen sohn	124	Die jungfern sind bes und	125
Cupido faste nächst B. N.	143	Die kaiser-blum, der goldgefäße	te J. F. R. 179
Da Ludwig den Rhein	311	Die lieb ist wie der schnee E. S.	124
Die sonne, Grosser mann	ibid.	Die Michal legte bert	151
Das der fortuna stirn	123	Die nacht der einsamkeit W. P.	111
Das du sehr wenig seyst	124	Die schlanke Römerin	120
Das eure scheeren weit	116	Dieses, was mir wahrung schafft	129
Das ich soll verdorben werden (ein feder-bette)	133	Dies ist ein junger Mars	109
Das glücke hat nit mit	113	Dies sey auf heut aenug	119
Das glücke hatte nit	110	Die stols- Poesse N. S.	318
Das glücke wird dich bald	111	Die tugend, so mit recht	335
Das hab ich wol gedacht	22	Die zarte Rosiklo E. S.	3
Das unglückseligste geschlechte	162	Dort ward zum strick verdammt	126
Das ziel so man zur liebe legt D. E. v. L.	140	Du aber siehst u. lächelst nu	107
Dein auge das nur steckt	28	Du bist erhört, Magister G. H.	329
Dein eiser den du trägt	109	Du bist nicht Petro nur J. E. S.	122
Dem Gallischen Liber	113	Du bist zerstört, Magister G. H.	330
Den lastern muß du dich	129	Du	

Register.

Du fesselst mich so leicht nicht wieder	76	Gedult, das edle krant	372
Du hast die grosse last	112	Geehrter! laß mich doch	N. S. 228
Du hochverdientes haupt J. H.	218	Geht immer hin, ihr rauben seelen	64
Du leißt noch, werther freund	50	Geld macht klug	170
Durchlauchtigst = grosser Prinz J. B. M.	292	Geliebte freundin! wann	235
Durchlauchtigst = hoher Fürst J. F. N.	249	Glaube nicht, daß ich dich halbe	91
Du schantst, mein leser	122	Gleich heute, Werthes paar, S. D.	165
Du schickst mir, Gellia	122	Gleich mitten in der lust	121
Du stehst wie Hercules	109	Glücke das ist nicht parteylich	128
Du weißt dein uhrchen nur	123	Glück zu! du schöne = strasse E. N.	99
Du wilt die weiße brust E. H. v. H.	1	Großmächtigster August, J. G. v. D.	287
Du wundervolles Rom	111	Halt ein mit deinem lauf	25
Ein Abt, ein Cardinal	113	Halt ein! was quälst du mich	E. N. 101
Ein alter, der nicht längst	126	Hans Supp fuhr auf der see	127
Ein auge hatt ich nur	136	Herr Gärtner, wie so labst	116
Ein gelst, der glut und feuer bezt	260	Hier liegt ein schlauer suchs	135
Ein herz versprach dem knecht	125	Hier schufst, melster Hans	118
Ein könig Galliens	37	Hier siebst du den August	108
Ein langer edelmann	127	Hier wll dein armer knecht	20
Ein nasen-könig gieng	126	Hochwerthen Gönner! laßt N. S.	159
Ein papagoy rief aus	126	Hört, melster fieder-mann	118
Einsamkeit, verhasste plage	N. S. 168	Hob hob der schickt sich recht	116
Ein unverhoffer brief	32	Holdselge Eingaris E. S.	4
Ein unverhoffer tod	112	Ja so ist, ich will nicht lieben	20
Erschallt der Dyber. strom J. F. N.	253	Ich aß und tranc nicht amug	134
Es hält die schmeichley	109	Ich bin eine finstre tochter (der rauch)	132
Es ist ein breiter sieg	129	Ich bin wasser ohne daß (der schnee)	132
Es pflegt uns nicht im glückes- stand	131	Ich dürft, Theures paar, J. G. S.	149
Es rühmte sich ein arkt	125	Ich eilte in die welt	137
Es stellte Bemus nächst J. B. M. 155		Ich habe beschloffen	343
Es wird des menschen sein be- ginnen	353	Ich hab ein wort geredt	74
Euch beyden räumete	310	Ich habe land und reich	112
Europas siebt in die	111	Ich komme, Theurer Graf, G. G. E.	296
Fliebst du, Sonne! nun von hin- nen	69	Ich konnt ein Dietrich seyn E. N.	121
Frau, die ihr durch den spruch	119	v. H.	
Bedrückttes Gallien	113		

Register.

Ich sehe mit verdacht	119	Mein engel! scheu dich nicht	50
Ich soll Belissen heut	122	Meiner hoffnung blum ist bin	70
Ich weiß, du melst es nicht	9	Mein freund! du gehst zwar	190
Ich wußt auf tausend art	134	Mein freund! ich dachte zwar	E. E. W. 231
Ihr auen, bäch und rüsch	96	Mein glück entdeckt mir zwar	72
Ihr bürger stiller nacht	49	Mein hertz, mein schatz, mein	Nicht 303
Ihr, die ihr ohne dem J. E. R.	194	Mein König! da dein knecht	S. R. 189
Ihr, die ihr viel verdruß J. W. P.	224	Mein könig! zörne nicht W. N.	242
Ihr frauen, derer ruhm J. F. R.	182	Messieurs! es war mit mir	172
Ihr freunde, komme herbey E. A.	263	Nach schwarzer wolcken stor	E. 143
J. v. R.	106	Nach vieler schriften müß	128
Ihr männer, derer hertz	174	Nichts bessers als ein weib ist	344
Ihr Tromphen! kommt und wei-	82	Nichts hat mir auf der welt	135
ner	313	Nichts ist, Ambrette! das	86
Ist der garten gleich verschlossen	4	Nichts ist so verliebt gebohr	334
Ist es uns erlaubt J. G. S.	325	Nichts ist über kunst	130
Ist meine schöne todt E. S.	117	Nicht wundre, Schönste! dich	56
Ist uns, Hochwertbester, G. L.	28	Niemand hat so schöne sitten	87
Italiänischer signor	112	Nim dein gerücht in acht	130
Kan auch die schwache hand	232	Nordläubcher bauersmann	119
Kan dein Montmelan	131	Nürnbergcher bräutigam	117
Kan Pylades noch hand M. R.	119	Nunebro tritt bereits E. M. W.	177
R.	43	Ob ich schon Mercur nicht heisse	(seutzer) 133
Kein grösser laffer ist	129	Ob ich schon nicht mutter bin	(jahr und tage) 132
Krebs-scheeren kennen wol	67	Ob ich schon nicht sichtbar bin	(eif) 133
Leander schickt dir dies	90	D grausamkeit, wie das	102
Leid, ob es schon ist schwer	132	D Prinz! o grosser Prinz	261
Leura dieses ist	130	D schönstes bild der schönen	351
Liebtes seelchen! sey zu friden	112	Pa- is, das andre Rom, E. D.	315
Machmal geb ich mich umsonst	225	Phillis augen brennen mich ver-	stohlen 12
(eif)	127	Prah! sach! Murrille	356
Man kan in einem tu	85	Puraantius ein Mediciner	327
Man saget, daß der geist	134	Recht thöricht handeltst du	130
Man sage, was man will M. S.	221	Roselle, schönstes lichter	95
Marolph gieng sehr berauscht	128	Schaff endlich deiner lieb	27
Marindgen hat ein solches her-	93	Scherschleiff, mein hertz, scher-	schleiff 123
re			Schläft
Marott, ein Narr gieng einst	125		
Meche kinderchen hatt ich	134		
Mein einleid, Theures haupt	221		
J. F. D.	128		
Mein Dabalus dein sohn	128		
Mein engel! gute nachs	93		

Register.

Schläft meine göttin hier	79	Was rütest du dich noch	115
Schönste! die betrübten stund	65	Was saget man von dir	116
Schwarze augen sind der zunder	89	Was willst du A lter! dich	128
Seit der bestürzte Po	113	Was jöhret ihr, Mein freund	10
Seit Donau, Rhein u. Po	110	H. M.	
Seit Frankreich diesen sern	110	Weg einsamkeit, du strenges	166
Send tausendmal beglückt	18	S.	
Seh wider froh, du mattes h.	176	Weil fischer, Thomas Mor,	128
Sieht man durchs perspectiv	8.	Weil ich im leben war	174
C. N.	205	Weltgepriester Homer	B. N. 239
So bald dich, Friderich	B. N. 114	Wenn andre schliefen wol	151
So bald ich dich E. H. v. H.	1	Wenn man so treulich mich	134
So darf ich denn der schrift	23	Wer hat von curer faust	111
So fern der helden haupt	13	Wer ist wol auf der welt	B. S. 146
So hat der Parcen strenge kraft	192	Wer liebt, der freye bald	128
A. A. v. D. L.	192	Wer liebet solchen mund	244
So ist die warheit iht	189	Wer sich der cronen gold	297
So ist, Erlauchter Prinz J. F.	136	Wer sich nicht gauckel	110
N.	136	Wer will, der mag sich	248
So denn ich nur ungeblendet	77	Werther engel! laß dich lieb	104
So löschst du, Grosses licht	214	Wie ein ander Paris ich	(Pierrot) 112
So soll vernunft E. N.	98	N.	
So will, schönste! sie nicht lieb	21	Wie gehst doch immer zu	B. S. 200
So wird nun endlich deine hand	333	N.	
H. M.	333	Wie glücklich bist du doch	120
Spring, fessel! entzwey	342	Wie manches groß und klein	117
Stay ein pennal wolt auch	127	Wie schwer und traurig muß	J. S. 219
Strahlt mit ungemehrer schöne	80	S. S.	
Trag mit ged. des crenkes last	131	Wie stehet ihr so nah	116
Triumph mein A. B. C. H. M.	332	Wie wunderbar wird nicht	227
Tyrantte Salymann	B. S. 265	Wir habon neulich nur	J. S. 309
Verachte keinen feind	131	Wir legen in der welt	F. C. N. 202
Verzeihe, Schönstes bild	5	Wir menschen wollen nicht	131
Verzeihe, Theures paar,	322	Wir narren müssen heut	120
Verzeihet mir, ihr theuresten	ge	Wir sind mütter wahrer lieb	132
beine J. S.	216	Wo bin ich, himmel! leb ich noch?	185
Unglückliches glück	83	H. v. A. u. S.	
Vor deiner adter schwerd	120	Wo eilet ihr so hin	118
Vor einem spiegel glieng	123	Wo semals Phöbns mir	B. N. 246
Warstu, Treulosse	35	Zuch wider Frankreich aus	109
Was bringt die völler	129	Zigeuner, fremdes volc	118
Was Casar abgezielt	B. N. 114	Zum Doctox, der schier nacht	126
Was für dich ist zu hoch	129	und tag	
Was hilfft euch euer gut	105	Zum leben ist der mund	123
Was ides sculum	F. C. N. 210	Zum scheren schleifer hat	115
Was mein großmächtyger wil	40	Zwar eils doch nicht sehr	128